

## **PRAXIS Wels**

ngeln von einem anderen Stern! 66 Welse mit fünf Anglern, 24 davon über zwei Meter, der längste 2,39 Meter – und das in nur zwei Wochen. Bruno überschlägt sich fast, als er mir am Telefon von seinen Fängen am spanischen Ebro berichtet. "Und alle auf Pellets!" Ich kann es kaum glauben, habe ich doch bislang Pellets nur zum Karpfenfischen eingesetzt. Doch dann berichtet er weiter:

Die Pellets, die wir verwendeten, sind große, stark nach Fisch riechende Köder von 21 Millimeter Durchmesser, im Angelladen auch als Heilbutt-Pellets bekannt. Sie bestehen aus Fischölen und Bindemitteln und lösen sich im Wasser nur ganz langsam auf. Ich ködere immer fünf bis zehn (!) Pellets am Haar an. Das ergibt einen riesigen Köder.

Und mit welcher Montage soll man den werfen?, will ich wissen. Geworfen wird gar nicht, stattdessen wird die Montage allein schon wegen des 300 bis 400 Gramm schweren Bleies immer mit dem Boot ausgebracht.

## Wels-Promenade

Danach ging es wieder zurück ans Ufer, wo die Rute senkrecht in einen stabilen Halter gestellt wurde. Die Bisse machten sich durch deutlich sichtbares Ausschlagen bemerkbar. Als Bissanzeiger wurde ein Indicat aus England verwendet, der speziell für diese Angelart entwickelt wurde (käuflich zu erwerben im Internet über www.bigcatfish.net). Sobald die Rute ausschlägt, zeigt der Anzeiger, der am Rutenhalter befestigt wird, durch ein optisches und akustisches Signal den Biss an.

Übrigens waren es englische Angler, die die Wirkung von Pellets auf Welse als erste entdeckten. Immer wieder gingen ihnen beim Karpfenangeln Welse als Beifang an den Haken, die aber oft wegen des zu leichten Geschirrs abrissen.

Wo sind die besten Stellen?, frage ich nach, kann man überall fischen?

Der bekannteste Angelplatz für Pellets ist die Uferpromenade von Mequinenza. Hier stehen täglich Angler, die den Welsen mit Pellets nachstellen. An manchen Tagen werden bis zu 100 Ruten an der Promenade aufgestellt. Entsprechend gut angefüttert ist dieser Platz. Außerdem ist der Grund sauber, man bekommt keine Hänger und kann die Fische direkt ans Ufer drillen. Zu Bestzeiten landeten drei Angler hier 15 Welse an einem Tag.

Natürlich braucht man zum Welsangeln geeignetes Gerät, das den Belastungen durch einen Kapitalen gewachsen ist. Bruno verwendet Welsruten von Spro (Triple XXX, & 3,20 Meter Länge) oder Sportex Carat-









Ein echter Gier-Rüssel, kapitale Karpfen gibt es beim Welsangeln mit Pellets als Beigabe.

Strong, 3,30 Meter). Bei den Rollen haben sich die Penn GTI 330 und die Team ST 558 von Tica, beides Multirollen, bewährt.

## Sicher und sichtbar

Bei der Grundmontage kommt ein Flachblei mit Noppen von 300 bis 400 Gramm zum Einsatz. Das liegt sauber am Grund auf und wird von der Strömung nicht verdriftet.

Auch bei der Schnur geht Bruno auf Nummer Sicher. 80 Kilo Tragkraft hat seine weiße Climax-Wallerschnur von Ockert. Die Schnur ist nicht nur stark, sondern für den Angler auch gut zu sehen. Das ist sehr wichtig, wenn man mit dem Boot mehrere Montagen ausfährt.

Als Vorfach verwendet Bruno eine Geflochtene von Cormoran, die ebenfalls 80 Kilo trägt. Verbunden werden Haupt- und Vorfachschnur durch einen Qualitätswirbel von Berkley. Auch beim Haken gelten hohe Qualitätsansprüche, denen die Gamakatsu-Welshaken der Größe 4/0 oder 5/0 gerecht werden.

Das Haar der Montage (aus dem Vorfachmaterial) wird nahe dem Hakenbogen auf den Schenkel geknotet. An das Ende des Haares wird eine große Schlaufe geknotet. Wenn alle Pellets aufgezogen sind, wird die Schlaufe um das letzte Pellet gelegt, um so alle Pellets auf dem Haar abzusichern.

## Schlingen und würgen

Das Gerät zum Welsangeln kann man selber bestimmen, das Wetter leider nicht. Umso mehr müssen günstige Bedingungen genutzt werden. Gutes Beißwetter herrschen bei Windstille und steigendem Wasser. Dann stürzen sich die Welse auf die Pellets und schlingen sie in Mengen in sich hinein. Manche Welse würgten im Drill reichlich Pelletbrei aus.

Hat ein Wels gebissen und ist sicher gehakt, wird er entweder vom Ufer oder vom Boot herangedrillt. In jedem Fall sollte ein Kollege zur Stelle sein, der den ausgedrillten Fisch mit dem Wallergriff landen kann. Erstaunlicherweise schrecken auch Karpfen im Ebro nicht vor den riesigen Welsködern zurück. So gingen Bruno und seinen Kollegen 15 Karpfen zwischen 20 und 34 Pfund als Beifang beim Welsangeln an die Haken.

Vermittlung von organisierten Touren mit Bruno: Fisherman's Partner Rastatt, Tel. 07 222-52324 oder "Urlaub nach Maß", Erich Slowik, Neusserstr. 293, 50733 Köln, Tel. 0221-727604, www.angelreisen-slowik.de